

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 46

Rubrik: Lieber Nebelspalter!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lieber Nebelspalter!

Es ist ihm einfig. Und das ist das beste daran. Denn war es ihm nicht einfig, war es ihm drei—fig oder gar drei—fig, es war ihm zu viel. Sind doch böse Christen der Ansicht, es sei schon zu viel, daß es ihm einfig ist. Aber meinen Sie nicht auch, daß man sich über jeden, aber auch jeden freuen muß, von dem man sagen darf: Es ist ihm einfig! Und gar in der Lotteratur.

Nebst Gruß!

Schaggi Schärmuser.

Srieden?

Ist heute noch die Sriedenstaube
Vertrieben durch die Kriegeschreier;
Sie siegt! Sällt letzter Schlacht zum Raube
Der — Meitegeier!

Ekli.

Ist ein Land...

Ist ein Land, das heißt Italia,
Das verbunden sich Germanien sah
Und ein Menschenalter Zeistand fand
Bei dem blonden Barabarenland.

Geld und Geist gewann's auf dieser Bahrt
Und es nahm, was ihm geboten ward,
Und befand sich gut und wohl dabei —
Doch da kam die müße Heherei.

Manche fette goldene Million
Ward geopfert. Und es ward der Ton
In der Presse dementsprechend. Und
Auch 'd'Annunzio war dabei im Bund.

Ist ein Land, das heißt Italia —
Was geschehen mußte, das geschah.
Alles rächt sich. Früher oder spät.
Und man erntet, was man selbst gesät!

Jere-Mias

Herzensbund

Schlanker Junggeselle, am 31. noch im
Besitz sämtlicher Brot- und Mehlmarken,
mit garantiertem chronischen Magenleiden und
unheilbarer Appetitlosigkeit sucht sich mit gleich-
gesinnter Witt- oder Jungfrau, nicht unter 47
Jahren, fürs Leben zu verbinden.

Offerten unter „Kampferparadies“, poste
restante, Schafhausen.

Vor Gericht in „Ob. Ost“

Laser Eisvogel: Was hast de hier for Ge-
schäftche?

Isti Tinkales: Ich hob fü schwörn in sechs
Sach'...

Laser: In was alles?

Isti (achselzuckend): Weiß ich?

Laser (neidisch): Allso auch ä — Schwör-
arbeiter!

Ekli.

Hotels

Theater & Konzerte

Cafés

Via offen im Matzenbräu bei bapfuitanen Praifen vorzüglich

Blaue Fahne • ZÜRICH 1
Münstergasse

Spezialausschank: Prima Rheinfelder-
Feldschlösschenbier, Original Münchner
und Wiener Küche

Täglich Konzert 1812 Erstklassiges Orchester

Zürichhorn

Kasino-Restaurant direkt am See
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine
Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

Vegetarierheim Zürich

Sihlstr. 26/28, vis-à-vis St. Annahof
Vegetarisches Restaurant

Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mchl-
speisen und frischen Gemüsen, Kaffee, Tee, Chocolate
zu jeder Tageszeit. 1678 Inh.: A. Hiltl

Restaurant zum Sternen, Albisrieden.

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt. — Garten-
wirtschaft. — Prima Rauchfleisch. — Bauern-
schublinge. — Selbstgeräucherten Speck.
Gute Landweine und Löwenbräu-Bier.
Prima süßen Most.

Höfl. empfiehlt sich

AUGUST FREY.

Höfli

**Restaurant
THALWIL** nächst d. Bahnhofs
Spezialität:
Qualitäts-Landweine
1792 Frau Louise Locher.

„Bodega Española“ Spezial-Weinrestaurant Drucksachen aller Art
34 Oberdorfstr. - ZÜRICH - Oberdorfstr. 34 liefert rasch und billig
JAIME BASERBA Jean Frey, Buchdruckerei in Zürich.

+ Zum großen Hirschen +

Kuttelgasse 8, nächst Bahnhofstraße

Anerkannt billigstes Fleisch-Restaurant!
Spezialität: Leberknödel und Schüblinge!
E. Sigl.

Restaurant

St. Gotthard

Zürich-Enge

Der bekannte Edi Hug

Ideal-Blutstärker

hervorragend bei Schwächezu-
ständen aller Art, 1584

bessert das Aussehen!

Fr. 4.— in d. Apotheken erhältlich.

Hauptdepot:

Apotheke Lobeck, Herisau

Badanstalt „Lindenhof“

Pfalgasse 3, nächst Rennweg u. Strehlgasse

Zürich 1 Hygienisch gebaut.
Peinlichste Reinlichkeit.

Couverts

mit Firma liefert prompt
und billig JEAN FREY,
Buchdruckerei, Zürich 2.

BASEL

Konzerthalle St. Klara

Clarastrasse 2, Basel 1692

Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- u.
Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- u. Abend-Essen
Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.

„Zum Greifen“ Greifengasse
Basel

Altrenommiertes Bierlokal
„Prima Küche“ Grosse Räume für Ver-
eine und Familienfeste Gute Weine
Besitzer: EMIL HUG

BERN

„BUBENBERG“

Grd.Café-Restaurant & Hotel-Garni

Belm Bahnhof — Telephon 535

Inh.: MITTLER-STRAUB

LUZERN

ROSENGARTEN

Damen-Kapelle

Täglich 2 Konzerte

Restaurant Eintracht

Grosses Konzert-Lokal 1699

Fertige Speisen zu bürgerlichen Preisen

Gross-Restaurant & Passage-Café St. Annahof
Lebenswerteste und best besuchte Lokalitäten
Auswahlreiche Küche - Laisonspezialitäten - Eigene Wiener-Conditorei